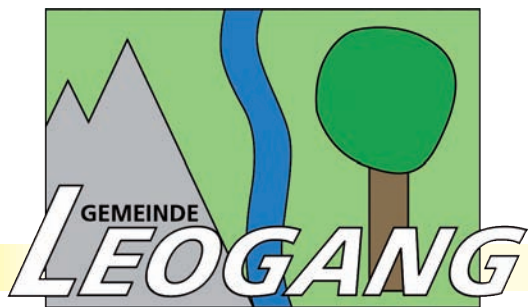




Die Bürgermeisterin informiert über Wissenswertes aus unserer Gemeinde

Mitteilungen aus dem Gemeindeamt - September 2008 - Zugestellt durch Post.at - Verlagspostamt 5771 Leogang

Impressionen von der Eröffnung des Steinbergstadions

Fotos: Willi Plematl



Überlebenschance

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV), Verkehrsressort des Landes Salzburg und Polizei starten landesweite Verkehrssicherheitsaktion zum Thema „Geschwindigkeit“ unter dem Slogan „Überlebenschance“. Mit dieser Aktion des Verkehrssicherheitsprogramms „GIB 8!“ sollen Schnelfahrer eingebremst werden.

Fast 40 Prozent aller tödlichen Verkehrsunfälle sind auf überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen, damit ist zu schnelles Fahren Hauptursache für tödliche Verkehrsunfälle.

Besonders die Geschwindigkeitsbegrenzungen im Ortsgebiet werden von der Mehrzahl der Lenker überschritten. KfV-Messungen zeigen, dass fast 55 Prozent aller Pkw-Lenker im Ortsgebiet das 50 km/h-Limit überschreiten. Dabei passieren im Ortsgebiet die meisten Unfälle: Im Jahr 2007 verunfallten 67 Prozent aller in Salzburg Verletzten im Ortsgebiet. Die Einhaltung des Tempo-Limits ist ein Sicherheitsgebot, um Unfälle und Verletzungen zu reduzieren und besonders um Fußgängern und Radfahrern im Ortsgebiet mehr Sicherheit zu geben.

Aktion „Überlebenschance“

Bei einer Anprallgeschwindigkeit von 50 km/h hat ein Fußgänger eine 70-prozentige Überlebenschance. Bei 15 km/h mehr, also bei 65 km/h, beträgt die Überlebenschance nur mehr 30 Prozent! Um diesen großen Sicherheitsunterschied deutlich zu machen, wurden Plakate und Folder mit dieser Botschaft gestaltet.

Neu: Großflächige Plakate vor Ortsgebieten

In Zusammenarbeit mit dem Amt der Salzburger Landesregierung, die durch ihre Straßenmeistereien für die Aufstellung der großformatigen Plakate in allen Bezirken sorgen, gibt es heuer erstmalig großflächige Plakate im Freiland. Diese sollen die Autofahrer auf dieses Thema aufmerksam machen und an die Einhaltung der Tempolimits erinnern.

Schwerpunkteinsätze der Polizei

Die Salzburger Polizei führt landesweite Schwerpunkteinsätze mit Laser- und Radarmessgeräten durch. Dabei geht es auch um Information und Bewusstseinsbildung: Mitarbeiter des KfV verteilen bei den Anhaltungen nach den Geschwindigkeitsmessungen einen Folder zum Thema an Autolenker. Eine Parkuhr auf der Rückseite soll zum Behalten des Folders animieren. Diese Parkuhr gibt es nicht nur bei den Aktionen, sondern auch bei Behörden und Autofahrerclubs und sie wird auch an die Wehrmänner des Bundesheeres verteilt.

Kurz und prägnant werden im Folder die drei wichtigsten Argumente für eine angepasste Fahrweise dargestellt:

- Geringere Restgeschwindigkeit,
- geringer Zeitverlust und
- höhere Überlebenschance.

Wer das erlaubte Tempo innerhalb des Ortsgebiets um mehr als 40 km/h oder außerhalb des Ortsgebiets um mehr als 50 km/h überschreitet, verliert seinen rosa Schein für mindestens zwei Wochen.

Maßnahmen gegen Schnelfahrer sind Schutzmaßnahmen im Interesse der übrigen Verkehrsteilnehmer. Eine Senkung der durchschnittlich gefahrenen Geschwindigkeit um nur ein km/h bewirkt einen Rückgang von zwei bis drei Prozent der Unfälle! Die Zahl der Todesopfer würde sich damit um fünf Prozent verringern (rund 35 Verkehrstote weniger pro Jahr in Österreich).

Überschätzter Zeitgewinn

Der Zeitgewinn durch zu schnelles Fahren wird häufig überschätzt. Wer durch eine drei Kilometer lange Ortsdurchfahrt statt der erlaubten 50 km/h mit 65 km/h fährt, erspart sich 50 Sekunden. Wenn allerdings ein Fußgänger 30 Meter vor dem Auto auf die Fahrbahn läuft, dann können Sie mit 50 km/h rechtzeitig anhalten, bei 65 km/h haben Sie gerade erst zu bremsen begonnen und es erfolgt ein Aufprall mit 51 km/h, mit verheerenden Folgen für den ungeschützten Verkehrsteilnehmer.

Schnelligkeit darf nicht vor Sicherheit gehen. Ein paar Sekunden Zeitgewinn sind es nicht wert, sich und andere Verkehrsteilnehmer in Lebensgefahr zu bringen. Jeder einzelne Verkehrsteilnehmer kann durch sein partnerschaftliches Verhalten zu mehr Verkehrssicherheit beitragen!

*Mag. Ursula Hemetsberger,
Kuratorium für Verkehrssicherheit*



Liebe Leogangerinnen und Leoganger!

Die Zwischensaisonen sind meistens die Zeitspannen, die zum Bauen und Investieren genützt werden.

Nach den Baustellen am Asitz – Kinderrodelbahn und 8er Sesselbahn der Leoganger Bergbahnen sowie Erweiterungsbau „Alte Schmiede“ - präsentiert sich jetzt neben dem Erweiterungsbau des Hotels St.Leonhard auch unser Dorfzentrum als Baustelle.

Der neue Hartlsteg für Fußgänger und Radfahrer befindet sich auch in seiner letzten Phase der Fertigstellung und präsentiert sich mit einer sehr interessanten Holzkonstruktion, die sehr gut in unsere Region passt.

Baustelle Heizwerk Dorfzentrum

Die Bioenergie Leogang hat nach einiger Verzögerung mit dem Bau der Hackschnitzel-Fernheizung begonnen. Neben den privaten Objekten werden auch öffentliche Objekte, wie z.B. die Hauptschule, die Freizeitanlage Sonnrain, der Adeg Markt, das Gemeindeamt, die Volksschule, die Kirche und der Pfarrhof ab kommendem Winter aus dieser umweltfreundlichen Heizungsanlage beheizt.

Es werden in diesem Zusammenhang viele bereits veraltete Ölheizungsanlagen entsorgt und auf dieses umweltfreundliche Heizsystem umgestellt. Insgesamt wirken sich die Investitionen in alternative Heizungsanlagen sehr positiv auf die Luftqualität von Leogang aus. Und ich kann bestätigen, dass die Leogangerinnen und Leoganger in den vergangenen Jahren sehr stark auf den Ölpreis reagiert haben:

In den Jahren 2004 bis 2008 wurden insgesamt 54 private Objekte (bewilligte Anlagen) auf Pellets-, Hackschnitzel-, Stückholz oder Wärmepumpenheizungen umgestellt.

Aus einem durchschnittlichen Wärmebedarf hochgerechnet, ergibt dies eine Einsparung von ca. 115.000 Liter Öl pro Jahr, **was im Vergleich zur erneuerbaren Energie eine Reduzierung von ca. 310 Tonnen CO² bzw. 2,430.000 m³ Abgas pro Jahr bedeutet.**

Dazu kommen die beiden Hackschnitzelheizwerke in Hütten und im Ort, die den Großteil der Hotelanlagen und die öffentlichen Gebäude versorgen:

Der Betrieb dieser Fernheizwerke bewirkt eine Einsparung von ca. 780.000 Liter Heizöl, **das bedeutet eine Reduzierung von ca. 2.110 Tonnen CO² bzw. 16,658.000 m³ Abgas pro Jahr.**

Diese Zahlen beweisen sehr eindrucksvoll, dass sich die Umstellung auf erneuerbare Energie unmittelbar auf die Lebensqualität in Leogang auswirkt. Im Hinblick auf diese Reduzierung der Schadstoffe betrachten wir

vielleicht den eventuell bei sehr kaltem Wetter austretenden weißen Wasserdampf aus einem anderen Blickwinkel.

Ich ersuche euch um Verständnis, wenn während der Grabungsarbeiten Verkehrsbehinderungen auftreten.

Die Einbahnstraße zwischen Leogangerhof und Einbindung in die Friedhofstraße wurde für die Dauer der Grabungsarbeiten aufgehoben – bitte um Beachtung des Gegenverkehrs und vor allem der Schulkinder.

Baustelle Friedhofserweiterung und Sanierung der Aufbahrungshalle

Durch den späteren Baubeginn des Heizwerkes fallen leider die Bauarbeiten der Friedhofserweiterung in denselben Zeitraum. Die beiden Baufirmen sind sehr bemüht, trotzdem einen reibungslosen Ablauf des Verkehrs zu gewährleisten. Die Sanierung der Aufbahrungshalle wird gleichzeitig mit der Friedhofserweiterung in Angriff genommen und beide Vorhaben sollen bis Weihnachten abgeschlossen sein.

Unser Herr Pfarrer Mag. Hans Rainer hat uns während dieser Zeit den Pfarrsaal für die Aufbahrungen zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür!

Bitte um Verständnis, dass wir im Pfarrsaal elektrische Kerzen verwenden, da die Brandgefahr ungleich größer ist, als in der Aufbahrungshalle. Ich bin überzeugt, dass sich nach der Fertigstellung des Umbaus unsere Aufbahrungshalle in ansprechender Atmosphäre präsentiert und ein würdiger Rahmen für die Verabschiedung von unseren verstorbenen Angehörigen sein wird.

Mit einem herzlichen Dank
für die gegenseitige Rücksichtnahme
Eure Bürgermeisterin Helga Hammerschmied



VOLKSHOCHSCHULE LEOGANG

5771 Leogang - Sinning 41 - Tel + Fax 06583/7163 - E-Mail: werner.sandner@sbg.at

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung von Board.at, der Bücherei, der Fa. El-Ha-Te, der Gemeinde, der Hauptschule, dem Kindergarten, den Leoganger Bergbahnen, der Leoganger KinderKultur, der Raiffeisenbank, der Schischule Deisenberger, der Saalfelden Leogang Tourismus, dem Sportclub Leogang, der Volksschule und dem Tennisclub

Herbstsemester, September + Oktober 2008

RUSSISCH – LEICHT FORTGESCHRITTENE - Eine Zusammenarbeit der VHS Leogang mit Saalfelden Leogang Tourismus – Verbesserung der Grundkenntnisse. Aktive Anwendung der Grundkenntnisse in Russisch und einfache Gesprächssituationen verstehen. Kein Lehrbuch erforderlich! Begr. Teilnehmerzahl! Anmeldungen bitte direkt bei der Kursleiterin: Mag. Ortrun Göschl, ortrun.goeschl@gmx.at oder 0650/4868604, geprüfte Russisch-Lehrerin, 2 UE (8x), die genauen Kurstermine werden bei der Voranmeldung bekannt gegeben, HS Leogang, € 65,-

GLASARBEITEN IN TIFFANYTECHNIK FÜR ANFÄNGER/INNEN - Hildegard Häußl - Entwurf und Anfertigung eines Glasbildes, Spiegels oder Gewächshäuschens. Schneiden, Schleifen sowie Einfassen des Glases mit Kupferfolie und Zusammenlöten der Stücke mit Lötzinn. Begr. Teilnehmerzahl! Wir ersuchen um telef. Voranm. (06583/8602), da die Materialien vorbereitet werden müssen = Bekanntgabe des Vorgesprechungs- und Kurstermin! 3 UE (3x), Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Hauptschule Leogang, € 46,- (ohne Materialkosten)

KOCHEN FÜR MÄNNER – Anna Bauer - Köstliche Gerichte einfach und schnell zubereitet. Begr. Teilnehmerzahl! Der genaue Termin (SA Vormittag) wird bei der telefonischen Voranmeldung (06583/7755) bekannt gegeben! 4 UE (1x), HS Leogang, € 25,- (ohne Lebensmittelkosten!)

PILATES/BODYWORKOUT GANZKÖRPER TRAINING I + II - Maria Haller - Dieses Training basiert auf dem Wechsel-spiel von Dehnung und gleichzeitiger Kräftigung der gesamten Muskulatur unter Anwendung spezifischer Atemrhythmen. Diese Übungen fördern Stabilität, Kraft sowie Straffung des gesamten Körpers und verbessern das seelische Wohlbefinden. Das rumpf-stabilisierende Bewegungsprogramm zeichnet sich besonders durch seine Vielseitigkeit und Dynamik aus und führt zu einem starken Rücken, einem flachen Bauch sowie einer ansprechenden Körperhaltung. Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kurs-leiterin (06582-74200). Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeginn **Kurs I: DI, 7.10.2008**, 19.15 Uhr, 1 UE (8x), VS Leogang, € 28,-. Kursbeginn **Kurs II: DI, 2.12.2008**, 19.15 Uhr, 1 UE (4x), VS Leogang, € 16,-

STEP-AEROBIC AM DIENSTAG I + II - Haller Maria - Step-Aerobic ist ein ideales Herz-Kreislauftraining unter Zuhilfenahme einer höhenverstellbaren Stufe. Wir variieren einfache Schrittkombinationen mit rhythmischer Musik und steigern dadurch den Fettstoffwechsel. Hoher Spaßfaktor garantiert! Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06582-74200). Begrenzte Teilnehmerzahl. Kursbeginn **Kurs I: DI, 7.10.2008**, 20 Uhr, 1 UE (8x), VS Leogang, € 28,-. Kursbeginn: **Kurs II: 2.12.2008**, 20 Uhr, 1 UE (4x), VS Leogang, Kursbeitrag: € 16,-

WIRBELSÄULENTRAINING – Martina Mariacher - Fast jeder berufstätige Mensch leidet unter Rücken- und Wirbelsäulenbeschwerden. Durch Kräftigung und Dehnung der Muskulatur stärkt man seinen gesamten Bewegungsapparat und beugt damit Fehlhaltungen vor. Begrenzte Teilnehmerzahl! Ideal in Kombination mit BODYSTYLING! Bitte um telefonische Voranmeldung bei der Kursleiterin (0650/8563000). Kursbeginn: **MI 15.10.2008**, 18:30 Uhr, 1 UE (8x), Kindergarten Leogang, Kursbeitrag: € 28,-

BODYSTYLING – Martina Mariacher - Ein ausgewogenes Training für alle, die die Kondition steigern und die Muskulatur kräftigen wollen. Es erfolgen gezielte Muskelstraffungsübungen für Bein-, Bauch-, Gesäß-, Schulter- und Rückenmuskulatur mit anschließenden Dehnungsübungen. Begrenzte Teilnehmerzahl! Ideal in Kombination mit WIRBELSÄULENTRAINING! Bitte um telef. Voranmeldung bei der Kursleiterin (0650/8563000). Kursbeginn: **MI, 15.10.2008**, 19:30 Uhr, 1 UE (8x), Kindergarten Leogang, Kursbeitrag: € 28,-

KERAMIK - Margit Eder - Herstellung von Skulpturen, Kugeln, Weihnachtsschmuck, Materialkosten im Kursbeitrag nicht inbegriffen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte unbedingt vorher telefonisch (06582/70014) anmelden, weil die Materialien eingekauft und vorbereitet werden müssen. Kursbeginn: **DI, 21.10.08**, 19.30 Uhr, 2,5 UE (3x), Hauptschule Leogang, Werkraum. Kursbeitrag: € 33,- (ohne Materialkosten)

ELTERN-KIND-TÖPFERN - Margit Eder - Spielerisches Arbeiten mit Ton und Erlernen einfacher Techniken für Kinder ab ca. 6 Jahren (Erwachsene als Begleitpersonen sind herzlich willkommen - gratis!). Bitte unbedingt vorher telefonisch (06582/70014) anmelden, weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Materialien eingekauft und vorbereitet werden müssen. Kursbeginn: **DI, 21.10.08**, 16 Uhr, 2 UE (3x), Hauptschule Leogang, Werkraum. Kursbeitrag: € 24,- (ohne Materialkosten)

KINDERTURNEN I + II - Hildegard Koller/Monika Niedermoser - Bewegungserziehung für 4- und 5-jährige Kinder. Spielerischer Einsatz von Hand- und Turngeräten zur Stärkung der Gewandtheit, Gesundheit und Selbstsicherheit. Telef. Voranmeldung bitte bei den Kursleiterinnen (Hildegard Koller 06583/7306 + Monika Niedermoser 06583/7705). SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Kursbeginn: **MI, 8.10.08**, 14.30 Uhr, 1,5 UE (10x), VS Leogang, Kursbeitrag: € 35,-/SC-Leogang-Mitglieder € 24,50

KINDERTURNEN III - Martin Gimpl (0650-8112180) - Bodenturnen, Geräteturnen und Spiele für Kinder im Alter von 6 – 7 Jahren. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Kursbeginn: **FR, 10.10.08**, 15.00 Uhr, 1,5 UE (10x), HS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag: € 35,-/SC-Leogang-Mitglieder € 24,50

KINDERTURNEN IV - Martin Gimpl (0650-8112180) - Bodenturnen, Geräteturnen und Spiele für Kinder im Alter von 8 – 10 Jahren. SC-LEOGANG-UNTERSTÜTZUNG, daher 30%-Ermäßigung für SC-Leogang-Mitglieder! Kursbeginn: **FR, 10.10.08**, 16.30 Uhr, 1,5 UE (10x), HS Leogang, Turnhalle, Kursbeitrag: € 35,-/SC-Leogang-Mitglieder € 24,50

HIP HOP KIDS - Bernadette Deisenberger - Nach aktuellen Hitparadensongs werden in spielerischer und lustiger Form Tänze entwickelt. Telefonische Voranmeldung bitte bei der Kursleiterin (06583-7114). Kursbeginn: **MI, 8.10.08**, 16Uhr, HS Leogang, 1UE (8x), Kursbeitrag: € 26,-

GITARRE FÜR KINDER - Martina Pfitscher (0664-9280688) - Für Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene! Begr. Teilnehmerzahl! Genauere Informationen erfolgen bei der telefonischen Voranmeldung! 1 UE (12x), HS Leogang, Kursbeitrag: € 87,-

BLOCKFLÖTE – Maria Heugenhauser (0699/11701990) + Anneliese Reininger (0650-8409075) - Für Anfänger + leicht Fortgeschrittene! Begrenzte Teilnehmerzahl! Genauere Informationen erfolgen bei der telefonischen Voranmeldung, 1 UE (12x), VS Leogang, Kursbeitrag: € 87,-

Schulbeginn geht uns alle an: Mehr Aufmerksamkeit für Kinder im Straßenverkehr

Täglich verunglücken auf Österreichs Straßen zehn Kinder. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr – speziell zu Schulbeginn

Alle Verkehrsteilnehmer haben Verantwortung

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Zum Schutz und Wohl unserer Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer, vor allem die Autofahrer, ihr Verhalten anpassen: Das heißt, jeder muss damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten und daher auch vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind.

Kinder haben beim Queren Vorrang

Kindern ist laut Gesetz von den Fahrzeuglenkern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf dem Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also gegebenenfalls überall anhalten, damit Kinder sicher die Straße queren können.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

DI Dr. Rainer Kolator, Leiter des KfV Salzburg, appelliert an alle Kfz-Lenker: „Achten Sie Kinder als Verkehrsteilnehmer und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten reagieren können.“ Die Geschwindigkeit sollte überall dort reduziert werden, wo man mit Kindern rechnen muss (Bushaltestellen, Spielplätze, etc.), denn ca. 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Nicht nur auf die Taferlklassler sollte besonders geachtet werden, denn Kinder zwischen 10 und 14 Jahren sind häufiger an Schulwegunfällen beteiligt.

Achtung Schulbus - Vorbeifahrverbot

Hat ein Bus, der mit einer orangefarbenen Schülertransporttafel gekennzeichnet ist, die Alarmblinkeanlage und zusätzliche Warnleuchten eingeschaltet, darf an ihm auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sollten sich besonders rücksichtsvoll gegenüber Kindern verhalten.

Notruftelefon:

**Mehr Sicherheit für jene, die allein wohnen
oder im Alltag nicht mobil sind**

Sicherheit gehört zu den grundlegendsten Bedürfnissen. Gerade für jene, die allein wohnen oder im Alltag nicht mobil sind, ist das Notruftelefon eine besonders wichtige Möglichkeit, sicher und selbstständig in den eigenen vier Wänden zu leben. Um dieses Service auch im gesamten Bundesland Salzburg anbieten zu können, kooperiert die Volkshilfe Salzburg ab sofort mit der Volkshilfe Niederösterreich.

„Aufgrund der Kooperation können wir Synergieeffekte nützen, müssen keine teure Infrastruktur anschaffen und auch keine eigene Notrufzentrale einrichten“, erklärt Annemarie Reitsamer, Vorsitzende der Volkshilfe Salzburg. Der Präsident der Volkshilfe Niederösterreich Ewald Sacher betont die Erfahrung und Kompetenz auf diesem Gebiet und freut sich, „dass wir neben Niederösterreich, Wien, Burgenland und Steiermark nun auch Salzburg als Kooperationspartner beim Notruftelefon gewinnen konnten.“

Das Notruftelefon bietet Sicherheit zuhause. Bei einem Sturz oder bei Schwindel genügt es auf den Knopf am Armband zu drücken, egal ob im Haus, Keller oder Garten. Ohne Zeitverzögerung erreicht der Hilferuf die MitarbeiterInnen der Volkshilfe-Notrufzentrale. Diese arbeiten rund um die Uhr, Tag und Nacht, natürlich auch an Sonn- und Feiertagen. Meldet sich über die vor Ort installierte Freisprecheinrichtung niemand, werden sofort Menschen des Vertrauens, wie Familienangehörige oder Nachbarn verständigt. Ist keiner in der Nähe, der helfen kann, wird unverzüglich die Rettung gerufen. Gerade für jene, die allein leben oder im Alltag nicht mobil sind, ist dies wichtig.

Die Anmeldung ist ganz einfach. Binnen 48 Stunden wird das Notruftelefon in ganz Salzburg angeschlossen. Für weitere Informationen rufen Sie uns an - rund um die Uhr: **0676 / 8676**.

Weitere Informationen:

Volkshilfe NÖ, Mag. (FH) Beatrix Plochberger
Tel. 0676 / 87 00 26 920
Volkshilfe Salzburg, Abg.z.NR a.D. Annemarie Reitsamer
Tel: 0664 / 21 36 834, E-mail: office@volkshilfe-salzburg.at

Nationalratswahl 2008

Die Neuerungen: Wählen mit 16 und Briefwahl

Am Sonntag, den 28. September 2008 findet die Wahl für den österreichischen Nationalrat statt. Erstmals werden auch die Neuerungen des Wahlrechtsänderungsgesetz 2007 zum Einsatz kommen.

Der Nationalrat muss in Österreich zumindest alle fünf Jahre neu gewählt werden. Zusammengesetzt wird der Nationalrat nach dem Verhältniswahlrecht, d.h. jede Partei bekommt etwa den Anteil an Mandaten, den sie an Stimmen hat. Bei Nationalratswahlen besteht keine Wahlpflicht.

Bei der Wahl geht es um die Vergabe der 183 Nationalrats-Mandate. Gewählt werden nicht Einzelpersonen, sondern die von wahlwerbenden Parteien oder Gruppierungen vorgelegten Listen. Das Wahlergebnis ist Ausgangspunkt für die Regierungszusammensetzung. Auf seiner Basis verhandeln die im Nationalrat vertretenen Parteien über eine Zusammenarbeit.

NEU: Wahlberechtigte

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens mit Ablauf des Wahltages das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (29. Juli 2008) in einer österreichischen Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldet sind oder als „Auslandsösterreicher“ in die Wählerevidenz eingetragen sind.

NEU: Wahlkarten bzw. Briefwahl:

Wenn Sie am Wahltag nicht in Leogang sind, besteht die Möglichkeit zur Stimmabgabe mittels Wahlkarte. Diese kann ab sofort bis spätestens 25. September 2008 bei der Gemeinde mündlich, schriftlich oder per E-Mail (info@leogang.at) beantragt werden. Auch schriftlich gestellte Anträge müssen bis dahin eingelangt sein.

Wahlkarte und Briefwahl sind im Grunde dasselbe, das heißt, es wird weiterhin eine einheitliche Wahlkarte geben, mit der der Wähler/die Wählerin die Stimme auf folgende Arten abgeben kann:

- im Postweg vom Inland aus
- im Postweg oder im Weg der Vertretungsbehörde vom Ausland aus
- im eigenen Wahllokal
- in einem Wahllokal in jeder österreichischen Gemeinde
- in einem Anstaltsprengel oder vor einer sogenannten „fliegenden Wahlbehörde“

Das bisher vorgesehene Prozedere, bei der die Wahlkarte mit einer Bestätigung eines Zeugens/einer Zeugin versehen werden musste, entfällt. Um die Stimme im Postweg abgeben zu können, muss der Wähler/die Wählerin nun auf der Wahlkarte eine eidesstattliche Erklärung (Angabe der genauen Uhrzeit, Datum, Ort und Unterschrift) abgeben.

Wenn Sie also am Wahltag nicht in Leogang sind, können Sie Ihre Stimme mittels beantragter Wahlkarte sofort nach Erhalt dieser abgeben und auf dem Postweg an die zuständige Bezirkswahlbehörde schicken. Sollten Sie wider Erwarten doch in Leogang sein, können Sie Ihre Stimme trotzdem mittels Wahlkarte im Postweg abgeben oder Sie wählen wie gewohnt in Ihrem Wahllokal (Wahlkarte mitbringen!).

Die Wahlkarte muss spätestens am 8. Tag nach dem Wahltag bis 14 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde (BH Zell am See) einlangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können.

Die Wahlkarte kann allerdings nur auf dem Postweg zur Bezirkswahlbehörde geschickt werden, eine persönliche Überbringung ist nicht zulässig.

Wenn infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit der Besuch der besonderen Wahlbehörde („fliegende Wahlkommission“) gewünscht wird, so ist ebenso ein Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte zu stellen und dieses Ersuchen ausdrücklich zu vermerken.

Alle Wahlkartenwähler bekommen mit der Wahlkarte auch eine ausführliche Information zugeschickt.

Wählerverständigungskarten:

In der Woche vor dem Wahltag werden durch die Gemeinde so genannte Wählerverständigungskarten an alle Wahlberechtigten verschickt. Diese enthalten neben dem Namen des Wahlberechtigten das zuständige Wahllokal, die Öffnungszeiten sowie Ihre laufende Nummer im Wählerverzeichnis. Bitte nehmen Sie zur Wahl neben dem vorgeschriebenen Ausweisdokument auch diese Karte mit. Sie erleichtern damit den Wahlbehörden ihre Arbeit und tragen zu einer zügigeren Wahlabwicklung bei.

Bei der Konstituierenden Sitzung der Leoganger Wahlkommission für die Nationalratswahl wurden folgende Punkte beschlossen:

Wahlsprengel:

Wahlsprengel 1: Leogang, Hirnreit, Madreit, Pirzbichl, Rain bis Finsterbach, Sonnrain

Wahlsprengel 2: Ecking, Otting, Rosental, Sinning, Sonnberg bis Badhausbach, Ullach

Wahlsprengel 3: Berg, Griesen, Hütten, Rain westl. Finsterbach, Schwarzleo, Sonnberg westl. Badhausbach

Wahlzeiten: von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Eine **besondere (fliegende) Wahlbehörde**, die sich aus derselben Wahlbehörde zusammenstellt, wie bei der letzten Wahl, wird eingerichtet.

Wahllokale:

Wahllokal 1: Aula der Hauptschule Leogang

Wahllokal 2: Turnsaal der Hauptschule Leogang

Wahllokal 3: Bergbaumuseum Leogang

Wahllokal für auswärtige Wahlkartenwähler:

Wahllokal 1: Aula der Hauptschule Leogang

Verbotzonen:

Wahllokal 1 und 2: Gesamtes Hauptschulgrundstück

Wahllokal 3: Gesamtes Museumsgrundstück

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Innenministeriums (www.bmi.gv.at) oder am Gemeindeamt bei Carina Riedlsperger (Tel.: 06583/8223-11 oder E-Mail: carina.riedlsperger@leogang.at).

**Aufgrund unseres Betriebsausfluges
bleiben die Gemeindebetriebe
(Gemeindeamt, Bauhof, Kindergarten)
am Freitag, den 24. Oktober 2008
geschlossen.**

Wir bitten um Verständnis!!!

Bauvorhaben Neuhäusl noch freie Wohnungen

Im Wohnhaus, das zur Zeit von der Wohnbaugesellschaft Bergland unterhalb des Bahnhofes Leogang errichtet wird, sind noch 2 Wohnungen mit einer Größe von je 91 m² (4 Zimmer) frei.

Interessenten mögen sich bitte an die Wohnbaugesellschaft Bergland, Frau Gruber bzw. Frau Bauer (Tel.: 06542/5460-32) wenden.

Pläne können auch am Gemeindeamt Leogang (Bauamt) eingesehen werden.

TEZ - Kinder in guten Händen

Einladung zum Informationsabend über

- den Beruf der Tagesmutter/des Tagesvaters
- die Betreuungsplätze bei Tageseltern

13. November 2008, um 20 Uhr
Pfarrhof Saalfelden

Infos: TEZ Pinzgau/Pongau, Tel.: 06542/73176

Wie Sie uns erreichen:

für Allgemeines: info@leogang.at

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied	06583 8223-15	0664 25 22 185	bgm@leogang.at
Amtsleiter Ing. Mario Payer	06583 8223-14	0664 22 59 398	mario.payer@leogang.at
Standesamt, Allg. Verwaltung Rupert Zehentner	06583 8223-16		rupert.zehentner@leogang.at
Bauamtsleiter Ing. Thomas Riedlsperger	06583 8223-17		thomas.riedlsperger@leogang.at
Kassenleiterin Eva Bucher	06583 8223-12		eva.bucher@leogang.at
Buchhaltung Irmgard Schernthaner	06583 8223-10		irmgard.schernthaner@leogang.at
Sekretariat Thomas Trixl	06583 8223-13		thomas.trixl@leogang.at
Meldeamt Carina Riedlsperger	06583 8223-11		carina.riedlsperger@leogang.at
Bauhof: Vorarbeiter Josef Riedlsperger	06583 7193	0664 41 11 553	bauhof@leogang.at

Sanierung Hartlbrücke



Im Zuge der Sanierung der Hartlbrücke vor einigen Jahren ist der Gehsteig entlang dieser aufgrund der Lärmschutzwand weggefallen.

Als Ersatz dafür hat das Land einen überdachten Fußgängersteg aus Holz finanziert. Errichtet wurde dieser von der Firma Manfred Hirschbichler aus Saalfelden.

Umweltinformation: Chemikalie in Billig-Mineralwasser

Die deutsche Umwelthilfe warnt vor Wasser in Kunststoff-Einwegflaschen. Die Stiftung Warentest hat im August 2008 eine aktuelle Studie präsentiert, in welcher von den Lebensmittelchemikern in den 1,5-Liter PET-Flaschen beträchtliche Mengen Acetaldehyd nachgewiesen wurden. Diese Chemikalie entweicht aus minderwertigen Plastikflaschen in das Mineralwasser und verändert Geruch und Geschmack.

DUH-Geschäftsführer Jürgen Resch bezeichnet die Einweg-Kunststoff-Flaschen als Pest. Besonders bei den Discontern - welche teilweise den Liter Mineralwasser um 19 Cent verkaufen - führt die Geiz-Mentalität

dazu, dass den Konsumenten/Innen billiges, chemisch schmeckendes Plastikwasser verkauft wird. Mehrwegglasflaschen sind hingegen komplett geruchs- und geschmacksneutral und zudem schadstofffrei.

Tipp:

Österreich - und speziell das Land Salzburg - verfügt über hochwertiges, einwandfreies Trinkwasser. Da ich das Mineralwasserkistenschleppen satt hatte, habe ich ein Soda-Club Modell angeschafft. Die Kohlensäurekartusche reicht rund einen Monat und kostet € 9,50 im Tauschsystem. Eine brauchbare Alternative! Inklusive 4 Stk. schöner Glas-Karaffen und Reservekartusche kostet ein hochwertiges System rund € 140,- . (Es gibt natürlich auch preisgünstigere Systeme).

Nie wieder Kisten schleppen und transportieren, keine Trennung und Entsorgung. Abfallfrei und jederzeit verfügbar. Eine nachhaltige Investition, die sich auf Dauer lohnt.

Anton Kubalek, ZEMKA-Abfall- und Umweltberatung



... weil kurze Wege
und weniger Verpackung
Abgase und Abfall vermeiden!



Was machen ...

ANFÄNGER

- trennen Getränkeverpackungen

FORTGESCHRITTENE

- bevorzugen Getränke aus Mehrweg-Verpackungen (Pfandflaschen)
- fragen nach Fruchtsäften aus biologischem Anbau und Fairtrade-Produkten
- informieren sich – z. B. bei der Abfall- und Umweltberatung

MEISTER

- wissen – Wasser in bester Qualität gibt es aus der Leitung
- sind durch frisches Quellwasser beflügelt

... für den Klimaschutz?



Für Ihre Sicherheit



Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 4. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr

Land Salzburg: 0662-8042-5454

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

<http://www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm>

**Bei der Sitzung der Gemeindevertretung am 8. September 2008
wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

Grundsatzbeschluss Kündigung Vertrag Altstoffhof und Neuübernahme durch die Zemka

In der Bauausschusssitzung am 24.07.2008 wurde darüber beraten, den Vertrag mit der Firma Pireg für den Betrieb des Recyclinghofes der Gemeindevertretung zu kündigen und künftig die Firma Zemka mit dem Betrieb des Altstoffhofes zu betrauen.

Herr Leo Winter hat als Geschäftsführer der Zemka über die mögliche Form der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leogang berichtet.

Die Zemka ist im Besitz der Pinzgauer Gemeinden, und ist auch Dienstleister für die Gemeinden. Man hat die Garantie, dass der Altstoffhof professionell betrieben wird, und die Gemeinde auch Erlöse aus dem Verkauf der Altstoffe erhält

Die Bürgermeisterin wünscht sich eine transparente Einnahmen- und Ausgabenrechnung am Ende des Jahres und es ist ihr ein besonderes Anliegen, die Öffnungszeiten auf Samstagvormittag auszudehnen. Es muss auch dringend eine Sammelstelle für Grün- und Strauchschnitt errichtet werden.

Nach längerer Beratung, an der auch der Geschäftsführer der Zemka, Herr Leo Winter teilgenommen hat, wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Fa. Zemka mit dem Betrieb des Altstoffhofes zu betrauen, wenn die Fa. Pireg kein gleichwertiges Angebot stellen kann.

Beschlussfassung Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten Friedhofserweiterung

Vom Architekturbüro DI Ernst Hasenauer wurden die Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Aufbahrungshalle sowie für die Friedhofserweiterung ausgeschrieben.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst dem Bestbieter, der Fa. Leoganger Bau, mit einer Summe von € 278.204,08 abzgl. 3 % Skonto den Zuschlag zu geben.

Beschlussfassung raumordnungsmäßige Einzelbewilligung / Spijksma

Mit Ansuchen vom 14.07.2008 suchte Herr Willem Gerrit Spijksma, Sonnberg 62, 5771 Leogang um die raumordnungsmäßige Bewilligung gemäß § 24 Abs. 3 ROG 1998 für die „Errichtung eines Geräteschuppens“ auf Gst. Nr. 513/4, KG 57125 Sonnberg an. Das Ansuchen wurde ortsüblich an der Amtstafel kund gemacht und die umliegenden Anrainer bzw. Grundstückseigentümer schriftlich verständigt. Während der Auflagefrist sind keine Einwände gegen die geplante Baumaßnahme eingegangen. Seitens der Wildbach und Lawinenverbauung ist eine positive Stellungnahme eingegangen. Ein positives raumordnungstechnisches Gutachten vom Ortsplaner DI Poppinger liegt vor.

Es wird für die o.A. Baumaßnahme der einstimmige Beschluss gefasst, die raumordnungsmäßige Einzelbewilligung, die aufgrund der „Roten Gefahrenzone“ in diesem Bereich erforderlich war, zu erteilen.

Grundsatzbeschluss Grundkauf Bereich Voglsang, Altstoffhof / ca. 3.100 m²

Von Frau Erika Bauer, Ecking 5, wird das ca. 3.100 m² große Grundstück zum Kauf angeboten. Das Grundstück liegt lt. Flächenwidmungsplan im Gewerbegebiet und ist als Betriebsgebiet gewidmet.

Da das Grundstück jedoch in der Roten Gefahrenzone der Wildbach- und Lawinenverbauung liegt, wurde bereits im Umwidmungsverfahren von der WLV bekanntgegeben, mit welchen Verbauungsmaßnahmen (weitere Bachverbauungen) zu rechnen ist. Der Kaufpreis würde bei € 40,-- je m² liegen.

Dieses Grundstück bietet sich für die Gemeinde als Erweiterungsfläche für den Altstoffhof und für die Errichtung einer Grün- und Strauchschnittsammelstelle an.

Es wurde der einstimmige Grundsatzbeschluss über den Ankauf der Fläche im Ausmaß von ca. 3.100 m² zu einem Quadratmeterpreis von ca. € 40,-- gefasst.

Es wurde auch einstimmig beschlossen, dem Bauausschuss die Beschlussermächtigung für die Planung des Grün- und Strauchschnitt - Sammelplatzes zu erteilen.

Förderungsansuchen – Projekt „Debanter Kreuzweg“ / Ilse Grießenauer

Frau Ilse Grießenauer mit dem Ansuchen an die Gemeindevertretung herangetreten, für die Vergabe eines Kompositionsauftrages zu dem von der Mundartdichterin Barbara Rettenbacher-Höllwerth (Niedernsill) verfassten Kreuzweg, basierend auf den Kreuzwegbildern des Osttiroler Bildhauers Alois Fasching, eine Unterstützung durch die Gemeinde zu gewähren.

Aufführungen sollen in den beteiligten Gemeinden [Deband (Osttirol), Leogang, Niedernsill] und in der Stadt Salzburg stattfinden – Ilse Grießenauer ist Initiatorin und Sängerin.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das Projekt mit € 500,-- zu unterstützen.

Förderansuchen – Kinder- und Jugendarbeit / UTC Leogang

Der UTC Leogang ersucht wie in den vergangenen Jahren um eine finanzielle Unterstützung von € 750,-- aus dem Gemeindebudget 2008, um weiterhin die umfassende Kinder- und Jugendarbeit aufrecht erhalten zu können.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, für das Jahr 2008 € 750,-- zu überweisen.

Förderansuchen – Native Speaker, Gesunde Jause / Elternverein Volksschule

Der Elterverein der Volksschule Leogang, vertreten durch Schriftführerin Sylvia Riedlsperger, ersucht die Gemeinde um eine finanzielle Unterstützung, um die Kosten für den Native-Speaker (zusätzlicher Englischunterricht durch eine Person mit englischer Muttersprache) decken zu können.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, für das Jahr 2007/08 € 500,-- zu überweisen.

Förderansuchen – Theater im Berg „Erzgang“ / Ortszeit

Ursula Reisenberger, Vorsitzende des Theatervereines Ortszeit hat - wie auch im vergangenen Jahr - um eine finanzielle Unterstützung zur Aufführung des Theaterstückes „Erzgang“ in unserem Schaubergwerk in der Höhe von € 5.000,-- ersucht.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das Theater im Berg im Jahr 2008 mit € 5.000,-- zu unterstützen.

Förderungsansuchen – Kulturleitbild Leogang Saalfelden /SALE

Zur Umsetzung des gemeinsamen Kulturleitbildes von „Saalfelden-Leogang“ stellt der Aufsichtsrat der SALE Touristik GmbH den Antrag zur Mitfinanzierung in der Höhe von € 25.000,--. Im Jahr 2009 startet die Umsetzung des Leitbildes mit einer Basisfinanzierung von € 100.000,-- zuzgl. Förderung aus EU Mitteln, welche laut Beschluss des Aufsichtsrates zu je einem Viertel von Gemeinde Leogang, Gemeinde Saalfelden, Sale und Bergbahnen abgedeckt werden.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst € 25.000,-- beizutragen.

Förderungsansuchen – öffentliche Bibliothek / Pfarre Leogang

Die Öffentliche Bibliothek der Pfarre Leogang, vertreten durch Marlene Vötsch, ersucht um finanzielle Unterstützung für das Jahr 2008.

Die Bibliothek konnte 2007 erneut um 150 Medien erweitert werden, und war 149 Tage für die Bevölkerung geöffnet.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, für das Jahr 2008 € 700,-- zu überweisen.

Förderansuchen – Sponsoring Stefan Gimpl 2008/09 / Vorschlag TVB

Es ergibt sich für die kommende Wintersaison die Gelegenheit, mit Stefan Gimpl einen Werbevertrag betr. Sponsoring auf Helm, Kappe und Snowboard bei seinen Einsätzen im Big Air Snowboard-Weltcup abzuschließen. Stefan Gimpl wird die ganze Saison über mit „Leogang“-Schriftzügen in der Öffentlichkeit stehen.

Wir bekommen dazu 10 Tage Promotion Aktionen mit ihm und wir dürfen Stefan Gimpl in unserer Werbung überall mit dem Leogang Logo am Helm präsentieren.

Dazu hat Stefan Gimpl für die Saison 2008/09 folgendes Angebot gemacht: € 15.000,-- werden zu je einem Drittel von Gemeinde, Bergbahnen und Tourismusverband finanziert.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das Sponsoring mit einem Drittelanteil von € 5.000,-- zu übernehmen.

Förderungsansuchen – Leoganger KinderKultur – Skulpturenradweg 2009-2012

Für das Projekt SkulpturenRadweg SteinbergRunde soll laut Ersuchen von Werner Sandner für die nächsten 4 Jahre im Gemeindebudget je ein Betrag von € 4.000,--, welcher den Materialaufwand der Skulpturen deckt, festgelegt werden.

Zusätzlich möge sich die Gemeinde verpflichten, 4 weitere Plätze aufzubereiten und die Pflege und Instandhaltung zu übernehmen.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, für die weiteren 4 Skulpturen je € 4.000,-- pro Jahr für 2009-2012 zu finanzieren, und die Aufbereitung und Erhaltung der Plätze zu übernehmen.

.....

**Neue Beratungsstelle – Alfa-Telefon Österreich 0810 20 0810
Lesen, Schreiben, Rechnen und Basiswissen EDV für Erwachsene**

Kennen Sie Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben? Vielleicht fallen Ihnen jetzt Personen ein, die eine andere Muttersprache haben oder aus Ländern mit einem mangelhaften Schulsystem kommen. Schließlich gibt es in Österreich seit Maria Theresia die Schulpflicht und folglich müssten alle Lesen und Schreiben können.

Und doch ist es nicht so. Über 300.000 österreichische Erwachsene verfügen über keine ausreichenden Kenntnisse, die in ihrem Lebensumfeld – beruflich, privat und dem gesellschaftlichen Leben – vorausgesetzt werden.

Die Bandbreite dabei ist sehr groß. Sie reicht von fehlenden Basiskenntnissen im Umgang mit dem PC, geringen Lese- und Schreibkenntnissen bis hin zu tatsächlichem Analphabetismus.

Dies bedeutet, dass diese Menschen häufig Schwierigkeiten haben Formulare und Anträge auszufüllen, Gebrauchsanleitungen, Warnhinweise, Verträge oder Zeitungsartikel zu verstehen. Besonders nachteilig wirken sich diese Mängel natürlich in der Arbeitswelt aus, da in allen Arbeitsbereichen Schriftlichkeit und PC-Wissen eine wichtige Rolle spielen.

Viele Betroffene haben Angst davor sich zu blamieren oder für dumm gehalten zu werden und „verstecken“

ihre Mängel vor ihrer Umwelt. Deshalb sei hier mit aller Deutlichkeit gesagt: Fehlende Schreib- und Lesekenntnisse haben nichts mit mangelnder Intelligenz zu tun, sondern meist mit einer „unglücklichen Lerngeschichte“.

Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Um diese Tabuthema endlich aufzubrechen, bietet das „Netzwerk Alphabetisierung und Basisbildung in Österreich“ eine kostenlose Beratung für alle Betroffenen, aber auch allen Personen und Einrichtungen, die diese unterstützen wollen, an.

Dazu wurde das „Alfa-Telefon Österreich - 0810 20 0810“ eingerichtet.

s
Ausgebildete BeraterInnen informieren österreichweit und anonym über spezielle Bildungsangebote für Erwachsene sowie mögliche Förderungen und professionelle Anbieter.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetplattform: www.alphabethisierung.at



Einladung zum Gemeindeseniorentag

Die Gemeinde Leogang lädt auch heuer wieder alle
älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Gemeindeseniorentag

am Samstag, den 4. Oktober 2008

recht herzlich ein.

Ziel des heurigen Gemeindeseniorentages ist der „Triassic Park“ auf der Waidringer Steinplatte.

Der „Triassic Park“ ist ein neu errichtetes Ausflugsziel für jung und alt und soll den Besuchern die Urzeit näher bringen.

Abfahrt ist um 13 Uhr in Leogang. 2 Hörl-Busse fahren alle Haltestellen entlang der Bundesstraße ab (Start um 13 Uhr in Ecking und in Leogang Dorf – Bitte rechtzeitig bereit halten).

Die Auffahrt in Waidring erfolgt mit der Gondelbahn und nach einem Spaziergang bzw. der Erforschung des „Triassic Park“ lädt die Gemeinde Leogang und der Sozialausschuss zu Kaffee, Kuchen und einer Jause ins Berghaus Kammerköhr ein. Für die musikalische Umrahmung sorgen Wilfried Lederer und Albert Pletzenauer.

Die Teilnahme ist auch für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte möglich.

Die Rückfahrt nach Leogang ist um ca. 17 Uhr (letzte Talfahrt mit der Gondelbahn) geplant.

Auf zahlreiche Beteiligung und einen gemütlichen Tag freuen sich

Heidi Pichler
Sozialausschussvorsitzende

Helga Hammerschmied
Bürgermeisterin



Leitgöb Wohnbau errichtet tolle Reihenhäuser!

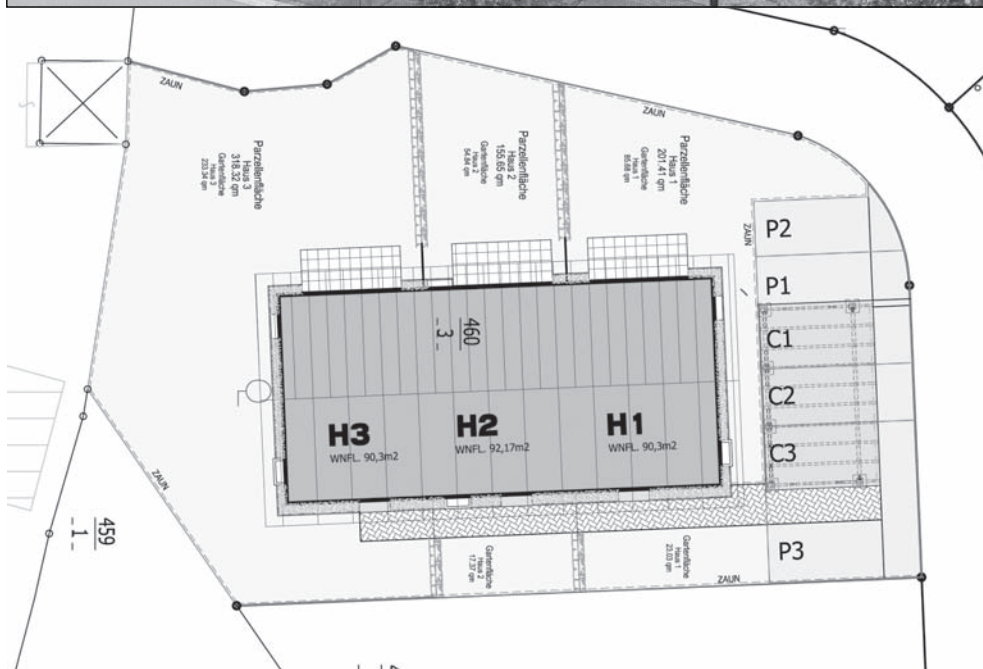
Es entstehen in einer absolut schönen Wohnlage von Leogang im Ortsteil Sinning Reihenhäuser zum Wohlfühlen. Speziell für Familien und die es noch werden wollen bieten diese Reihenhäuser Komfort pur. Carport, große Gärten, voll unterkellert!

Massivbauweise sowie technisch auf dem neuesten Stand beinhalten unsere Reihenhäuser alles was Ihr Herz begehrt. Gute Wärmedämmung, wenig Energiekosten uvm.

Durch die Salzburger Wohnbauförderung wird dem Erwerber die Finanzierung erleichtert.

Informieren Sie sich bei den Wohnberatern von Leitgöb Wohnbau unter der Hotline 06582 70 203 oder besuchen Sie uns auf der Homepage unter www.leitgoeb-wohnbau.at.

Es stehen noch 2 Reihenhäuser zur Verfügung! Voraussichtlicher Baubeginn ist Frühjahr 2009!



Theatersommer im Jubiläumsjahr 2008 erfolgreich beendet



Nach acht ausverkauften Aufführungen - von insgesamt neun - des Schwanks „Der siebente Bua“ wurde die Theatersaison in Leogang für 2008 abgeschlossen!

Der Ansturm der Besucher war so groß, das bei fast jeder Aufführung zusätzliche Sessel aufgestellt werden mussten. Die Lachmuskeln und die Tränendrüsen der Besucher wurden - sehr zu unserer Freude - stark beansprucht, aber lachen ist GESUND!

Die Theatergruppe bedankt sich hiermit bei allen Besuchern und Gönnern für ihre Treue.

Wer keine Möglichkeit hatte eine der Aufführungen zu besuchen, kann das noch in Abtenau nachholen: Theaterfestival in Abtenau am 24. Oktober 2008, Beginn 20.00 Uhr. Nähere Auskünfte bei Fritz Kranawendter, 0664/9734745

Den Abschluss unseres Theaterjahres bildet auch heuer wiederum unser Theaterball am 8. November 2008 um 20.00 Uhr in der Riederalm. Es unterhalten Sie das „Ansambel Gregorji“.

Wir dürfen Sie auf diesem Weg bereits jetzt herzlich einladen.

*Fritz Kranawendter
Foto: Josef Madreiter*

Volkstanzkurse

Tanzkurs für Anfänger

Veranstaltet vom Volkstanzkreis Saalfelden.

Erlern werden die Grundschrirte von Walzer und Polka, einfache Figuren des Boarischen und zur Auflockerung des Kursprogramms auch einige leichte Volkstänze.

Kursbeitrag € 38,--, 8 Kursabende zu 1,5 Std.

Nähere Informationen unter Tel. Nr. 0664/5978952 (Marlene Herzog), 06582/73220 (Fam. Grundner), 0664/8197508 (Fam. Griebner)

Anmeldungen am ersten Kursabend

Kursbeginn: Sonntag, 05. Oktober 2008, 18.30 Uhr, Turnhalle Sonderpädagogisches Zentrum Saalfelden (bitte für die Turnhalle geeignete Schuhe mitnehmen).

Unsere traditionellen **Volkstanzkurse für Fortgeschrittene** beginnen am Sonntag, 05. Oktober 2008, um 20 Uhr, im Sonderpäd. Zentrum Saalfelden

Kathreintanz am 22. 11. 2008 um 20.00 Uhr im Congress Saalfelden!

Neue Öffnungszeiten in der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Leogang

Seit 31. Juli d. J. sind wir nicht mehr am Samstag-, sondern am Donnerstagabend für Sie da:

Dienstag	9:45 – 11:00 Uhr
Donnerstag	18:30 – 19:45 Uhr
Sonntag	9:45 – 11:15 Uhr



Salzburg-Fahrt der 4. Klassen der VS Leogang

Vom 18. – 20. Juni ging es für die Mädchen und Buben der beiden vierten Klassen „auf nach Salzburg“! Die Aufregung war groß! Für viele Kinder hieß es das erste Mal „in fremden Betten“ zu schlafen und ohne Familie unterwegs zu sein. Die anfänglichen Sorgen waren jedoch gleich beseitigt und alle freuten sich riesig auf „das Abenteuer Stadt“.

Auf der Hinfahrt besichtigten wir die Burg Hohenwerfen und konnten bei der Greifvogelschau die Tiere aus nächster Nähe betrachten.

In Salzburg angekommen, bezogen wir in der Jugendherberge unser Quartier.

Schon gleich marschierten wir auf die Festung Hohen Salzburg. Unsere Kinder zeigten sich äußerst interessiert und hörten den Erzählungen des Führers gespannt zu.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Altstadt. Residenz, Franziskanerkirche, Dom, St. Peter-Bezirk, Getreidegasse und Mirabellgarten standen auf dem Vormittagsprogramm. Zur Entspannung gingen wir an Bord der MS – Mozart, um danach wieder aufnahmefähig für das Haus der Natur zu sein.

Mit vielen Eindrücken und müden Beinen kamen wir am Abend ins Heim zurück, wo es natürlich anstatt der angekündigten Bettruhe erst so richtig lustig wurde ...

Der Besuch des Tiergartens und der Wasserspiele in Hellbrunn gefiel den Schülern besonders gut, zumal die Wasserspiele eine herrliche Abkühlung brachten.

Die Kinder waren begeistert von den Tagen in der Landeshauptstadt und genossen die Gemeinschaft in den Klassen, freuten sich aber auch schon wieder sehr auf daheim und das Ausschlafen!

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Elternverein der Volksschule und der RAIBA Leogang für die finanzielle Unterstützung!

Eva Eßl



Apfelbäume für die Volksschule

Als die Kinder der heurigen 3. A Klasse im 1. Schuljahr Obstsalat gemacht hatten, setzten sie die Kerne in Blumentöpfe ein.

Zur allgemeinen Begeisterung wuchsen 2 Apfelbäumchen und 4 Orangenbäumchen.

Die beiden Apfelbäumchen wurden nun im Frühling 2008 unter der kundigen Anleitung von Hr. Wechselberger vor dem Schulhaus eingesetzt.

Auch Bürgermeisterin Helga Hammerschmied war anwesend und teilte die Freude der Schüler.

Vielen Dank auch an Hrn. Wechselberger, der versprochen hat, uns bei der Pflege zu unterstützen.

Evi Leitgeb

Nistplätze für Hautflügler

Im Schuljahr 2007/08 führte die 3. A das Projekt „Hautflügler“ durch, das sich über die Bereiche Werken, Sachunterricht und Deutsch erstreckte.

VOL Sonja Pirchner gestaltete unter tatkräftiger Mithilfe einiger Eltern mit den Kindern 2 Nistkästen und befüllte

sie. Mit Lisa Neff (Studentin) erarbeiteten die Kinder Wissenswertes über die Hautflügler und bastelten Phantasieinsekten aus Müll, die jetzt den Nistkasten bei der Kräuterschnecke zieren.

Ein Dank geht auch an die Gemeindearbeiter, die die beiden Kästen sicher im Boden verankert haben.

Am Donnerstag, den 4. Juli 2008, wurden die Nistkästen im Beisein der Eltern – denen in diesem Rahmen herzlich gedankt wurde – und der Frau Bürgermeister eingeweiht.

Die ersten Bewohner sind schon eingezogen und erregen großes Interesse.

Evi Leitgeb



40. Lauf um den Leoganger Sonnberg

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des heurigen Sonnbergllaufes!

Das Starterfeld von *92 Kindern und Schülern, 115 Hauptläufern, 11 Staffeln* und *13 Wanderern* hat unsere Erwartungen weit übertroffen (Vorjahr: 57 Kinder/Schüler, 58 Hauptläufer, 14 Staffeln, 0 Wanderer). Im neuen Stadion waren wir bestens untergebracht und der Wettergott meinte es nach anfänglichem Regen auch gut mit uns.

Der TAGESSIEG blieb erfreulicherweise auch wieder in Leogang - **Alfred Bründl** konnte sich mit einer Zeit von 39:46,4 gegen seinen stärksten Konkurrenten Christian Bründlinger vom LC Saalfelden durchsetzen.

TAGESSIEGERIN wurde diesmal **Patrizia Rausch** vom LG Decker Itter mit einer Zeit von 45:53,4.

Normalerweise habe ich hier immer die Ergebnisse der Leoganger Läufer/innen aufgelistet, aber das würde diesmal den Rahmen sprengen. Die Ergebnisliste findet ihr auf unserer Homepage: www.sc-leogang.info

Herzliche Gratulation allen Leoganger Läuferinnen und Läufern zu diesen tollen Leistungen!

Entschuldigen möchten wir uns auf diesem Weg für ein paar kleine Fehler, die uns bei der Zeitnehmung unterlaufen sind, jetzt aber richtiggestellt wurden.

Ein herzliches Dankeschön senden wir der Leoganger und Saalfeldener Gastronomie und den Wirtschaftsbetrieben für die vielen Gutscheine und Sachpreise sowie Sponsorenunterstützung! - allen voran *Beisl Jedermann, Arenahotel Riederalp, Hervis Sports, Raiffeisenbank Leogang, Leoganger Bergbahnen, Druckerei Wedl* und derer vieler mehr.

Weiters bedanken wir uns beim *Sprecher Hannes Hoffmann*, der diese Veranstaltung ausgezeichnet moderierte, *Edi Hammerschmied* für den Rückblick sowie der *TMK Leogang* und *Philipp Rofner mit Freund* für die musikalische Umrahmung.

Vergelt's Gott auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für Zeitnehmung, Zielschreiber, Streckenposten, Labestationen, Küche, Service und sonstigen anfallenden Arbeiten!

Wir hoffen, es hat euch Spaß gemacht und ihr seid auch wieder dabei, wenn es nächstes Jahr heißt: 41. Lauf um den Leoganger Sonnberg!!

Melanie Mastalerz



Tagessiegerin Patrizia Rausch vom LG Decker Itter und Tagessieger Alfred Bründl vom SC Leogang



„Brez'n Staffel“: Monika Niedermoser, Renate Zehentner und Lydia Köberl

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Leogang
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Helga Hammerschmied
Druck: Druckerei Johann Schreder Saalfelden

Fußball

Kampfmannschaft 2008/09:

Das erste Ziel für die Saison 2008/09 wurde bereits erreicht. Man wollte die Mannschaft rund um den neuen Trainer Wolfgang Reindl so gut wie möglich zusammenhalten. Und das ist sehr gut gelungen. Christoph Freund und Wolfgang Thaler (unsere beiden weiter entfernt wohnhaften Spieler) konnten ebenso gehalten werden, wie fast alle anderen in Leogang bzw. Leogang Umgebung beheimateten Kadermitglieder. Einzig und allein Stefan Filzer, der beim SV Kirchdorf in Tirol spielt, musste als Abgang verzeichnet werden (hoffentlich nur vorübergehend!). Neu dazugekommen ist Martin Müllauer, der jahrelang im Dienste des FC Zell am See in der Regionalliga bzw. 1. Landesliga auf Punktejagd ging.

Zum Sportlichen:

In den ersten sechs Runden der Meisterschaft 2008/09 gab es durchwegs Siege und Leogang hat sich damit selbst zum Titel-Mitfavoriten gestempelt. War der erste Sieg in Dorfgastein noch etwas mühsam (3 : 2), folgten danach fünf eigentlich souveräne Siege. 4 : 1 gegen Stuhlfelden, 5 : 0 gegen Hüttschlag, 2 : 0 gegen Bramberg, 4 : 0 gegen Kaprun und 6 : 0 gegen Wagrain ergaben nach 6 Runden das Maximum von 18 Punkten – Herzliche Gratulation an die Trainer Wolfgang Reindl und Sepp Schwabl und ihrer Mannschaft.



Neue Trainingsanzüge für die Sektion Fußball - hier im Bild mit einigen der Sponsoren: Juwelier und Uhrmachermeister Alfred Fiechtl, Transporte Rieder, Seebacher - IT & Marketing Services (Adnet), Möbel Scheiber, Freund Naturholz, Kirchenwirt Leogang, Hartl Holz, Wüstenrot, Leoganger Bergbahnen, Bike Park, Miesl Haustechnik GmbH (Saalfelden)

Nachwuchs 2008/09:

In der Saison 2008/09 spielen heuer 6 Nachwuchsmannschaften Meisterschafts- bzw. Freundschaftsspiele. Die U7, die U9, die U11, die U13, die U15 und die U17 kämpfen in dieser Saison wieder um Punkte in der Meisterschaft.

Neben dem Jugendleiter und Trainer Hans Langegger (U11) sind noch Sepp Schwabl (U17), Jac Peerlings und Hetz Hannes (U15), Stefan Filzer und Bert Verhoeven (U13), Christian Kühsling (U9) und Georg Bacher (U7) sowie Alex Wieser (Tormanntrainer) im Einsatz.

Die Meisterschaft hat mittlerweile auch im Nachwuchs bereits begonnen. Alle Ergebnisse und Tabellen können auf der Homepage des SC Leogang www.sc-leogang.info im Bereich „Fußball“ – „Nachwuchs“ nachgelesen werden.

Ein ganz besonderes Highlight im Nachwuchsbereich gab es wieder Ende August im neuen Steinbergstadion. Das 10. Nachwuchsturnier für U9- und U11-Mannschaften fand am Samstag, den 23. August 2008 statt.

Insgesamt waren 19 Mannschaften im Einsatz. Vormittags kämpften 10 U9-Mannschaften (Sieger wurde der USK Piesendorf vor dem FC Pinzgau Saalfelden und dem SC Leogang) und nachmittags 9 U11-Mannschaften (Sieger wurde Arsenal Kiev vor dem FC Pinzgau Saalfelden und dem SC Leogang) um den Turniersieg.

Bedanken möchten sich die Fußballer des SC Leogang für das Sponsoring zu diesem Turnier bei Hervis Sports, SIG Combibloc und bei Sport Herzog in Leogang.



3. Rang der Leoganger U11-Mannschaft

Neben den vielen sportlichen Aktivitäten gab es heuer aber auch eine ganze Reihe organisatorischer Herausforderungen.

War es im Frühjahr noch die Fertigstellung des neuen Stadions, kam dann im Juni die Europameisterschaft mit dem Teambesuch der Russischen Nationalmannschaft und schließlich Anfang Juli die offizielle Einweihung des neuen Schmuckkästchens des SC Leogang, dem Steinbergstadion.

All diese Ereignisse konnten sehr gut über die Bühne gebracht werden und bei dieser Gelegenheit muss man wohl einen Mann hervorheben, der in unermüdlicher Art und Weise für das Gelingen dieser Veranstaltungen verantwortlich war. Wir möchten uns bei unserem Obmann des SC Leogang Fußball, Elias Bierbaumer auf das Allerherzlichste für den unglaublichen Einsatz im Dienste der Fußballer bedanken.

Ebenfalls bedanken möchten sich die Fußballer noch bei allen, die bei der Errichtung unseres wunderschönen neuen Stadions aktiv mit dabei waren, bei unserem Herrn Pfarrer und bei allen Vereinen und Ehrengästen, die bei der Eröffnungsfeier des Stadions mit dabei waren und bei allen Gönnern und Sponsoren (VIP-Karten-Besitzer, Heimspielsponsoren, Werbetafel-Besitzer, Dressen- und Trainingsanzugs-Sponsoren, Ballsponsoren, Zuschauer, etc.).

Die Vereinsleitung wünscht allen LeogangerInnen einen schönen Herbst, freut sich auf die kommenden Herausforderungen und hofft weiterhin auf die Unterstützung der Leoganger Wirtschaft und Bevölkerung.

Hansi Obwaller

Obst- und Gartenbauverein Leogang

ACHTUNG TERMINÄNDERUNG:

Die **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahl wird am
Freitag, den 07. November 2008
um 19:30 Uhr
im Gasthof Bäckerwirt
abgehalten.

Vortrag von Sandra Faistauer, Landschaftsgartenmeisterin aus Maishofen zum Thema „Überwinterung und Pflege von Zimmer- und Kübelpflanzen“.



Es ist soweit:

Unsere Obstpresse geht wieder in Betrieb!

Ort:

Pressraum des Obst- und Gartenbauvereins,
Sonnberg 214

Presstage:

Freitag und Samstag oder nach Vereinbarung

Anmeldung:

täglich von 17 bis 20 Uhr unter der Nr 0664/2783611

Hinweis:

Das Obst nicht zu spät ernten, da zu reifes und auch gelagertes Obst zu mehr Trübe im Saft und weniger Ausbeute führt.

Das Obst bitte erst nach Terminzusage ernten.

Für all jene, die zu wenig Obst zu Hause haben, gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit Pressobst im Lagerhaus zu beziehen.

Bücher von Dr. Alois Schwaiger

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Volksschule Leogang arbeiten Dr. Alois Schwaiger und Josef Madreiter gemeinsam mit der Volksschule und dem Gemeindeamt an einer Festschrift bzw. einer Chronik über 100 Jahre Volksschul-Geschehen in Leogang.

Die Festschrift erscheint pünktlich zur Jubiläums Feier Ende November und wird um € 8,-- erhältlich sein. Nähere Informationen folgen noch rechtzeitig!



Die Leogang Chronik ist nach wie vor um € 29,-- beim Gemeindeamt, im Bergbaumuseum und bei der Buchhandlung Wirthmiller erhältlich.



Folgende neuen Bücher sind im Bergbaumuseum Leogang um je € 10,-- erhältlich:

Protestantenemigration 1731-1732 und Leogang

Leogang hat mit den Brüdern Hoyer und mit seiner Bergbautradition eine führende Rolle bei der Protestantenbewegung im Pinzgau gespielt. Die Vorgeschichte der Vertreibung und die Ermittlung der Betroffenen in Leogang ist Gegenstand dieser Festschrift.



Vom Müll ins Museum Irrwege eines Limoges-Kreuz

Dr. Alois Schwaiger und Kustos Hermann Mayrhofer beschreiben die Fundgeschichte des wertvollen Kreuzes und die polnische Czartoryski-Sammlung in Krakau, an die dieses NS-Raubgut zurückgegeben wurde.



Bad Leogang Vom Heilbad zum Kubinkabinett

Bad Leogang, auch Badhaus genannt, besteht seit dem 16. Jhdt. und weist eine wechselvolle Geschichte mit vielen Besitzern auf. Besondere Beachtung finden die Betriebsperioden unter Keler, Baron Seyffertitz, Rohrer und Dr. Paulick mit dem Kubinkabinett.

